

Geschäftsbericht 2010

Zahlen Daten Fakten

Inhalt

Vorwort	3
Versichertenentwicklung	4
Einnahmen	5
Ausgaben.....	6
Zusammenfassung des Geschäftsjahres 2010	7
Individueller Service – Sichere Leistungen.....	8
Selbstverwaltung	9
Impressum.....	10

Vorwort

Wer in den Geschichtsbüchern der Gesetzlichen Krankenversicherung blättert, der hatte zu Beginn des vergangenen Jahres ein echtes Déjà-vu-Erlebnis. Denn mit der Ankündigung der ersten Zusatzbeiträge Anfang 2010 ging der „Beitrags-Fächer“ nur ein Jahr nach der Einführung eines einheitlichen Beitragssatzes wieder auf. Und ähnlich wie Ende der Neunziger Jahre nach Einführung des freien Krankenkassenwahlrechts sahen sich die dadurch von abwanderungswilligen Versicherten betroffenen Krankenkassen auch diesmal durch die eigene Strukturschwäche im Nachteil und riefen den Gesetzgeber um Hilfe. Aber auch diesmal reichte die Intervention des Gesetzgebers in Form einer frühzeitig angekündigten Erhöhung des Beitragssatzes zum 1. Januar 2011 bei fast allen betroffenen Kassen dennoch nicht aus, um den Malus des Zusatzbeitrages bis zum heutigen Zeitpunkt wieder abzuschaffen. Dies zeigt deutlich: Die Gründe für fehlende Attraktivität im Wettbewerb allein in der Zusammensetzung des eigenen Versichertenklientel zu suchen, ist zu kurzichtig. Zu wenig überzeugend sind das eigene Selbstverständnis und die Mehrwerte dieser Kassen, als dass der Aderlass gestoppt und neue Kunden hinzugewonnen werden könnten.

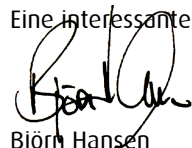
Im Gegensatz zu vielen anderen Marktteilnehmern hat sich unsere BKK Wirtschaft & Finanzen frühzeitig auf die geänderten Bedingungen im Wettbewerb nach Einführung des Einheitsbeitrages eingestellt. Im Fokus des Jahres 2010 standen wie bereits 2009 der weitere Ausbau des Mehrleistungsangebotes und eine dementsprechende Kommunikation gegenüber Versicherten und Interessenten. Ziel war es dabei, verständliche Informationen zu den komplexen Rahmenbedingungen in der Gesetzlichen Krankenversicherung zu liefern und die kleinen aber feinen Vorteile der BKK Wirtschaft & Finanzen im Vergleich zum Wettbewerb sachlich korrekt aber prägnant auf den Punkt gebracht herauszustellen. Diese einfache und dennoch nur selten ähnlich stringent umgesetzte Strategie hatte im vergangenen Jahr zu Folge, dass sich mehr als 1.000 neue Mitglieder für eine Krankenversicherung bei der BKK Wirtschaft & Finanzen entschieden haben. Abgesehen von fusionierten oder mit professionellen Vertrieben zusammenarbeitenden Kassen war unsere BKK damit erfreulicherweise die prozentual am stärksten wachsende Krankenkasse in ganz Deutschland (+ 15%).

Dieser Trend setzt sich bislang auch 2011 fort. Weitere 2.700 neue Mitglieder haben uns zwischenzeitlich das Vertrauen geschenkt, so dass wir in Kürze wichtige Meilensteine in Form von 11.000 Mitgliedern und 15.000 Versicherten (inkl. Familienangehöriger) erreichen werden. Maßgeblich zum nochmaligen Anstieg des Interesses beigetragen hat dabei sicherlich die Ende 2010 angekündigte Auszahlung einer Prämie von bis zu 60 Euro an unsere beitragspflichtigen Mitglieder (5 Euro je Monat der Mitgliedschaft in 2011). Unser Fokus bleibt jedoch auch zukünftig auf der Weiterentwicklung der Leistungs- und Servicestärke der BKK Wirtschaft & Finanzen. Die Auszahlung einer Prämie wird daher bei uns auch weiterhin nur eine von mehreren Bestandteilen unserer Kommunikation sein. Der Preis als einziges Verkaufsargument hat endgültig ausgedient. Unsere Versicherten erwarten deutlich mehr als einen überschaubaren Preisvorteil, das zeigen die Ergebnisse unserer Kundenbefragung 2010 eindrücklich. Sie haben höchste Anforderungen an die Beratungsqualität und wünschen sich ein breites Angebot an präventiven Früherkennungsleistungen zu einem fairen Preis.

An dieser Erwartungshaltung werden wir uns auch zukünftig messen lassen. Und das nicht in Form blumiger Werbeversprechen sondern auf Basis harter Fakten. Wir haben daher als erste gesetzliche Krankenkasse eine Lizenz zur Weitergabe einer von der Stiftung Warentest geprüften Leistungsübersicht der BKK Wirtschaft & Finanzen erworben. Diese geben wir gerne an unsere Versicherten und Interessenten weiter. Auf nicht immer zweifelsfreie Testsiegel werden wir allerdings auch zukünftig verzichten.

Unser Ziel bleibt es weiterhin, Ihnen trotz enger rechtlicher Vorgaben die bestmöglichen Versorgungskonzepte anzubieten und durch unser Gesamtbild aus Leistung, Beitrag und Service zu überzeugen. Sollten die derzeit diskutierten neuen Freiheiten im Satzungsrecht bei der Aufnahme zusätzlicher Leistungen tatsächlich den Weg in die Endfassung des geplanten Versorgungsgesetzes finden, werden wir daher auch diese Möglichkeiten sorgfältig prüfen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen



Björn Hansen
Vorstand

Versichertenentwicklung

Versichertenbestand*	2009	Veränderung	2010
	Personen	+/- %	Personen
Pflichtmitglieder	4.745	8,20%	5.134
freiwillige Mitglieder	1.707	7,21%	1.830
Rentner	470	19,57%	562
Mitglieder insgesamt	6.922	8,73%	7.526
Familienangehörige	2.924	10,36%	3.227
Versicherte insgesamt	9.846	9,21%	10.753

*im Jahresdurchschnitt

Meine Krankenkasse: Individueller Service – Sichere Leistungen

Zum Kundenkreis der BKK Wirtschaft & Finanzen gehören...

- ...alle Beschäftigten der KPMG AG und Ihrer Tochterunternehmen
- ...Mitglieder aller Berufsgruppen im Bundesgebiet*

Nicht selbst versicherte Familienangehörige (u. a. Ehegatten sowie Kinder) sind beitragsfrei mitversichert, wenn die entsprechenden gesetzlich definierten Voraussetzungen vorliegen.

Der Weg zur BKK Wirtschaft & Finanzen

Sind Sie Mitglied einer anderen Krankenkasse, können Sie Ihre Mitgliedschaft unter Berücksichtigung einer 18-monatigen Bindungsfrist mit einer Kündigungsfrist von zwei Kalendermonaten zum Monatsende kündigen.

Senden Sie uns Ihren Aufnahmeantrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben zu. Den Aufnahmeantrag können Sie auf unserer Homepage als PDF downloaden oder mit Online-Ausfüllhilfe bequem als PDF generieren.

Einen Kündigungsvordruck halten wir ebenfalls für Sie zum Download bereit. Sie erhalten innerhalb von 14 Tagen eine Kündigungsbestätigung Ihrer alten Kasse, die wir neben Ihrem Aufnahmeantrag innerhalb der Kündigungsfrist benötigen.

Alle weiteren Formalitäten übernehmen wir für Sie. Ihre Mitgliedschaft bei der BKK Wirtschaft & Finanzen beginnt unmittelbar nach Ablauf einer zweimonatigen Kündigungsfrist.

*Ausnahme: Mitglieder mit Wohn- und Beschäftigungsort in Schleswig-Holstein, Thüringen, Sachsen-Anhalt oder Mecklenburg-Vorpommern

Einnahmen

Die Einnahmen der BKK Wirtschaft & Finanzen bestanden 2010 überwiegend aus den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds. Hinzu kommen der Schlussausgleich aus dem bis 2008 gültigen Risikostrukturausgleich sowie sonstige Einnahmen.

Einnahmeart	2009	Veränderung	2010
	EUR	+/- %	EUR
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	2.187,21 €	3,52%	2.264,28 €
Beiträge bis 2008	8,73 €	-138,26%	- 3,34 €
Vermögenserträge	6,33 €	-30,49%	4,40 €
Erstattungen/Ersatzansprüche	11,80 €	- 46,02%	6,37 €
RSA und Risikopool (Abrechnung Vorjahre)	81,40 €	- 92,86%	5,81 €
Sonstige Einnahmen insgesamt	99,53 €	- 83,34%	16,58 €
Einnahmen insgesamt	2.295,47 €	- 0,78%	2.277,52 €

Einnahmen je Mitglied

Die Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds sind gestiegen. Zum einen hat die Qualität der vorgehaltenen Daten weiter zugenommen, andererseits hat die BKK Wirtschaft & Finanzen eine deutliche Mitgliedersteigerung zu verzeichnen. Die Steigerung der Zuweisungen ist bei in etwa gleichbleibender Risikostruktur als positiv zu bewerten.

Zu den Erstattungen zählen insbesondere Rückzahlungen von zuständigen Leistungsträgern bei nachträglicher Unzuständigkeit der BKK Wirtschaft & Finanzen. Ersatzansprüche entstehen überwiegend aus Schadensersatzansprüchen (z. B. Leistungen aufgrund von Unfällen durch Drittverschulden).

Einnahmen aus dem Risikostrukturausgleich (RSA) und dem Risikopool ergeben sich aus der Schlussabrechnung für die Jahre vor Einführung des Gesundheitsfonds.

Ausgaben

Die Leistungsausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Insbesondere ist dies in einigen teuren Krankenhaufällen begründet. Diese Fälle hatten auch Auswirkungen in den Bereichen Fahrkosten, Krankengeld und Haushaltshilfe. Die weiteren Kostensteigerungen ergeben sich aus Preisanstiege aber auch aufgrund gestiegener Fallzahlen. Hingegen sind die Kosten der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung sowie bei Mutterschaftsfällen rückläufig gewesen.

Dennoch: Im Vergleich zur gesetzlichen Krankenversicherung sind die Leistungsausgaben aber weiterhin deutlich unterdurchschnittlich.

Ausgaben in EUR für	2009	Veränderung	2010
	EUR	+/- %	EUR
Ärztliche Behandlung	415,31 €	- 7,54%	383,99 €
Zahnärztliche Behandlung	209,33 €	- 1,41%	206,38 €
Arzneien aus Apotheken	304,23 €	2,83%	312,83 €
Heil- und Hilfsmittel	90,62 €	17,92%	106,86 €
Krankenhausbehandlung	417,07 €	23,17%	513,71 €
Krankengeld	107,82 €	23,97%	133,66 €
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	4,57 €	55,58%	7,11 €
Kuren	9,56 €	0,52%	9,61 €
Soziale Dienste, Gesundheitsförderung	62,48 €	- 31,56%	42,76 €
Früherkennungsmaßnahmen	28,98 €	- 12,11%	25,47 €
Empfängnisverhütung, Schwangerschaftsabbrüche	9,00 €	- 8,78%	8,21 €
Ergänzende Leistungen	10,56 €	55,49%	16,42 €
Mutterschaftshilfe	180,23 €	- 13,58%	155,75 €
Betriebs- und Haushaltshilfe, häusl. Krankenpflege	14,30 €	104,76%	29,28 €
Übrige Leistungen u. Fahrkosten	46,51 €	30,51%	60,70 €
Leistungsausgaben insgesamt	1.910,56 €	5,35%	2.012,72 €
Vermögensaufwendungen	9,18 €	- 37,47%	5,74 €
Finanzausgleiche	5,31 €	92,28%	10,21 €
RSA und Risikopool (Korrekturabrechnung Vorjahre)	5,88 €	- 58,50%	2,44 €
Vermögensaufwendungen	20,38 €	- 9,76%	18,39 €
Verwaltungskosten	229,45 €	4,17%	239,01 €
Ausgaben insgesamt	2.160,39 €	5,08%	2.270,12 €

Ausgaben je Mitglied

Der Anstieg der Verwaltungskosten ist in der Einführung einer grundlegend neuen IT begründet. Dadurch ergaben sich Investitions-, Personal- und Schulungskosten. Ohne dieses Projekt wären die Verwaltungskosten rückläufig gewesen.

Zusammenfassung des Geschäftsjahres 2010

Zusammenfassung	2009	Veränderung	2010
	EUR	+/- %	EUR
Einnahmen	15.889.255,02 €	7,88%	17.140.584,29 €
Einnahmen je Mitglied	2.295,47 €	-0,78%	2.277,52 €
Ausgaben	14.954.224,22 €	14,25%	17.084.921,09 €
Ausgaben je Mitglied	2.160,39 €	5,08%	2.270,12 €
Überschuss (+) / Defizit (-)	+ 935.030,80 €	---	+ 55.663,20 €
Je Mitglied	+ 135,08 €	---	+ 7,40 €

Der Überschuss erhöht die Betriebsmittel und Rücklagen als Schwankungsreserven.

Vermögen in Euro am 31.12.2009	3.068.132,79 €
Vermögen in Euro am 31.12.2010	3.123.795,99 €

Individueller Service – Sichere Leistungen

Umfangreiche Leistungen haben für uns einen ebenso hohen Stellenwert wie die individuelle Kommunikation mit unseren Versicherten. Im Gegensatz zu anderen Krankenkassen verzichten wir trotz erfreulicher Testergebnisse auf nicht immer zweifelsfreie Siegel jeglicher Art.

Die BKK Wirtschaft & Finanzen ist deshalb ideal für alle, die eine Krankenkasse mit überzeugenden und transparenten Leistungen suchen. Wir nutzen die gesetzlich möglichen Spielräume durch zusätzliche Leistungen zu Ihrem Vorteil:

+ Mehr Leistungen:

Wir erstatten Ihnen die Gebühren für Gesundheitskurse zu 100 Prozent und übernehmen homöopathische und anthroposophische Behandlungen bei Vertragsärzten. Bei Teilnahme an unserem Bonusprogramm sind zudem Zuschüsse für privat finanzierte Gesundheitsleistungen oder Krankenzusatzversicherungen möglich.

+ Weniger Praxisgebühr:

Als Teilnehmer an unserem Hausarztprogramm zahlen Sie keine Praxisgebühren beim Hausarzt. Oder Sie nehmen an unserem bundesweit einzigartigen Bonusprogramm VorsorgePlus teil. Hier befreien wir Sie nicht nur von der Praxisgebühr beim Hausarzt, auch beim Fach- und Zahnarzt zahlen Sie dann keine Gebühren mehr.

+ Kostenfreie Auslandsreisekrankenversicherung:

Als Kunde unserer BKK sind Sie automatisch im Ausland für bis zu sechs Wochen kostenfrei privat zusatzkrankenversichert. Auch an den Kosten zahlreicher Reiseimpfungen wie Hepatitis A, B oder Malariaphylaxe beteiligen wir uns gerne.

+ Überzeugender Service:

Ihre Anliegen können Sie uns unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 56 61 800 rund um die Uhr mitteilen, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Unsere Fachberater erreichen Sie von Montag bis Freitag täglich zwischen 8 und 18 Uhr persönlich. Nur wenige Klicks entfernt finden Sie zudem unsere BKK-Internetfiliale mit persönlicher Online-Gesundheitsakte und vielen weiteren Mehrwerten. Auch die Vermittlung von Facharztterminen übernehmen wir gerne für unsere Kunden.

+ Prämie statt Zusatzbeitrag:

Die BKK Wirtschaft & Finanzen wird für 2011 eine Prämie in Höhe von 5 Euro je beitragspflichtigem Monat der Mitgliedschaft auszahlen (maximal 60 Euro für 12 Monate) und damit auch 2011 keinen Zusatzbeitrag erheben.

Detaillierte Informationen zu allen Leistungen finden Sie im Internet unter www.bkk-wf.de. Oder rufen Sie uns an. Wir senden Ihnen gerne Ihre persönliche Informationsmappe zu – kostenlos und unverbindlich.

Selbstverwaltung

Verwaltungsrat

Arbeitgebervertreter:

Klaus Kammer (alternierender Vorsitzender)

Versichertenvertreter:

Heike Diehl

Wolfgang Hübel (Vorsitzender)

Johann Kornmeier

Helge Weindel

Thomas Weissenfeld

Vorstand

Vorstand:

Björn Hansen

Abwesenheitsvertreter:

Jörg Huchthausen

Impressum

Herausgeber

BKK Wirtschaft & Finanzen
Bahnhofstr. 19
34212 Melsungen

Telefon: (05661) 7374-0
Telefax: (05661) 7374-129
E-Mail: info@bkk-wf.de
Internet: www.bkk-wf.de

Hinweis:

Die Ausführungen stellen eine Kurzfassung dar.
Rechtsverbindlich ist die vollständige Jahresrechnung
in Verbindung mit dem Prüfbericht.

Erscheinungsdatum: 12. Juli 2011